

landeskulturdirektion Oberösterreich; download [www.oogeschichte.at](http://www.oogeschichte.at)

## Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1845.

Von

Dr. F. H. Troschel.

---

In „Journals of expeditions of discovery into central Australia and Overland from Adelaide to King Georges Sound in the Years 1840—41 et. by Edward John Eyre,“ London 1845. 8. Vol. I. p. 415 ist ein Verzeichniss der Reptilien gegeben, welche im King George's Sound gefunden wurden, von Neill. Es werden 7 Schlangen aufgezählt.

v. Tsehndi gab in diesem Archiv 1845 p. 150 einen „Conspectus Reptilium quae in Republica Pernana reperiuntur et pleraque observata vel collecta sunt in itinere.“ Dasselbst werden 7 Schildkröten, 34 Echsen, 17 Schlangen und 18 Batrachier, also im Ganzen 76 Amphibien aufgeführt.

Osservazioni zootomico-fisiologiche sulla respirazione delle Rane, Salamandre e testuggini di Bartolomo Panizza (Nuovi Annali delle Scienze naturali Serie II. 3. 1845. p. 37 und Annales des sciences nat. troisième série III. p. 230).

### Chelonii.

Berthold machte die Bemerkung, dass *Cinyxis homeana* im westlichen Afrika lebe, während man sich neuerlich der Ansicht hinneigt, dass die Gattung amerikanisch sei. (Comptes rendus XXI. p. 447).

Rüppell bildet im dritten Bande des Museum Senkenbergianum 1845 eine neue Schildkröte von Schoa südlich von Abyssinien ab: *Cinyxis schoensis* testa oblonga subquadrata, antice subdepressa, postice globosa, scutellis vertebralibus 1, 4 et 5 convexis, 2 et 3 planis, colore flavo-umbrino, margine anteriore cultrato subexciso, posteriore rotundato, pedibus anterioribus macro-lepidotis, unguibus quinque lamnaribus robustis; pedibus posterioribus cute reticulata, unguibus quatuor latis subelongatis; cauda supra lamina unguilari terminali.

*Trionyx Mortoni* Hallowell Proc. Philadelphia II. p. 120. Verf. kennt nur den Jugendzustand. Afrika.

landeskulturdirektion Oberösterreich **S a u r i.** v.o.oe.geschichte.at

*Coleonyx* Gray nov. gen. aus der Familie der Geckonen. Annals XVI. p. 162. Zehen etwas zusammengedrückt, gleich dick in ihrer ganzen Länge, am Ende stumpf; Ränder einfach, abgerundet, oben mit einer Reihe und seitlich mit drei Reihen sechseckiger Schuppen bedeckt, unten mit einer Reihe kleiner Querschuppen; am Ende jeder Zehe breite Schuppen, die eine Scheide für die kleinen Krallen bilden, und eine Schuppe bedeckt die Nath zwischen beiden Schuppen von oben. Afterschuppen deutlich, in einer winkligen Reihe; Schuppen körnig mit Reihen grösserer Granula. Schwanz cylindrisch, mit Ringen grösserer Tuberkeln, unten am After angeschwollen, und mit breiten Tuberkeln jederseits. *C. elegans* von Belize im tropischen Amerika.

Ferner beschreibt Hallowell folgende Echsen in den Proceedings of the Academy of nat. scienc. of Philadelphia II. als neu:

*Calotes versicolor* p. 247: grün und olivenfarbig gemengt, unten hellolivfarbig. 20". Liberia.

*Tropidolepis africanus* p. 171: oben bleigrau, Kopf bräunlich. 7". Afrika.

*Euprepis Blandingii* p. 58: oberhalb broncefarbig mit vielen schwarzen Flecken, eine Reihe weisser Flecke an der Seite, darunter eine breite schwarze Binde und eine hinter dem Auge; dicht unter dieser eine weisse schmale Binde, unterhalb grünlich silbergrau. 5". Liberia in Westafrika.

*Plestiodon Harlani* p. 170: oben hellbraun, an den Seiten zahlreiche dunkle senkrechte Binden, mit weissem Zwischenraum, unten hellgelb. 10". Afrika.

*Leirolepis Auduboni* p. 246: bräunlich chocoladenfarbig mit grünen und gelben Flecken. 17". Columbia.

### Serpentes.

Auch aus dieser Abtheilung finden sich neue Arten von Hallowell in Proceedings of Philadelphia Vol. II:

*Python liberiensis* p. 249 von Liberia.

*Coluber laevis* Hallowell p. 118 oben broncefarbig mit 8 oder 10 gelblichen Binden. Bauchschilder 150, Schwanzschilder 100. 2' 4". Der Name ist vergeben. — *C. Phillipsii* p. 169 grünlich olivenfarbig mit schwarzen Flecken, unten theegrün. 3' 4". Bauchschilder 172, Schwanzschilder 22. — *C. ater* von sehr dunkler Farbe. Bauchschilder 144, Schwanzschilder 72. Alle von Liberia. — *C. Spixii*

p. 241 oben seegrün, unten strohfarbig. Bauchschilder 164, Schwanzschilder 113.  $5\frac{1}{2}'$ . — *C. fuscus* oben dunkelbraun, unten strohfarbig. Bauchschilder 190, Schwanzschilder 115.  $3\frac{1}{2}'$ . — *C. Pickeringii* p. 242 oben seegrün, unten strohfarbig. Bauchschilder 160, Schwanzschilder 128. 7'. — *C. vittatus* schwarz, jederseits eine weisse Binde. Bauchschilder 156, Schwanzschilder 36. 2'. — *C. fuliginosus* oben dunkelbraun, unten strohfarbig, Schwanz unten braun gefleckt. Bauchschilder 158, Schwanzschilder 28.  $1\frac{1}{4}'$ . — *C. Ashmeadii* p. 244 aschfarbig, eine Reihe dunklerer, weissgerandeter Flecke, eine dunkle Binde hinter dem Auge, ein dunkler Fleck jederseits am Nacken. Bauchschilder 191, Schwanzschilder 113.  $1\frac{1}{2}'$ . — *C. variegatus* bräunlich mit aschgrau gemischt, eine Reihe brauner, weiss gerandeter Querbinden mit Zwischenräumen von  $\frac{1}{2}''$ . Bauchschilder 178, Schwanzschilder 96.  $1\frac{1}{2}'$ . — *C. atratus* p. 245 oben schieferfarbig mit einer weissen Binde am Hinterhaupt. Bauchschilder 145, Schwanzschilder 46. 13". Alle von Columbien (Südamerika).

*Leptophis gracilis* p. 60 oben grasgrün, unten heller, am Nacken milchweiss, an jeder Seite eine dunkle Binde. Länge des Körpers  $19\frac{3}{4}''$ , Länge des Schwanzes 14". Bauchsch. 159, Schwanzsch. 153. — *L. Kirtlandii*. Kopf oben und an den Seiten broncefarbig, eine weisse Binde von der Schnauze bis an den hinteren Winkel des Oberkiefers, Körper oben dunkelbraun, schwarz gewölkt, unten eben so dunkel, nur der vordere Theil ist schmutzig weiss. Schwanzschilder 154. Länge des Körpers  $15\frac{1}{4}''$ , des Schwanzes  $9'' 10'''$ . — *L. viridis* p. 172 oben grün, unter der Kehle milchfarbig. Bauchschilder 211, Schwanzschilder 107. Alle drei aus Liberia.

*Dipsas carinatus* p. 119 oben bräunlich mit zahlreichen gelben Binden, unten gelblich. Bauchschilder 247, Schwanzschilder 273. Afrika. — *D. Blandingii* p. 170 oben hellgelb, an jeder Seite eine Reihe bleifarbigter Flecken, der Kopf ist oben hellblau, unten gelb. Bauchschilder 272, Schwanzschilder 131. Liberia.

*Trigonocephalus Colombiensis* p. 246 gelblich aschfarbig, jederseits eine Reihe dreieckiger dunkler Flecke, dazwischen zahlreiche Punkte von derselben Farbe; eine Reihe dunkler Flecken jederseits am Bauche.  $1' 8''$ . Bauchschilder 207, Schwanzschilder 70. Columbien.

### Batrachia.

Von einem in Gestein eingeschlossenen Frosch ist ein neues Beispiel vorgekommen. In der Penydaran-Kohlengrube in Südwaales fand sich beim Sprengen bei einer Tiefe von 135 Fuss ein Frosch, dessen Rücken genau in die Höhlung passte. Er war sehr schwach und konnte kaum kriechen, seine Augen waren vollkommen ausgebildet, aber hatten keine Sehkraft, sein Mund war geschlossen und konnte nicht geöff-

net werden. (Cardiff Guardian. London and Paris Observer, No. 1035, Febr. 23, 1845. — Froriep's Nolizen XXXIII. p. 329).

*Rana Bibronii* Hallowell Proc. Philadelphia glatt, mit Längsfalten auf dem Rücken, grau mit dunklen Flecken, eine weisse Längsbinde in der Mitte. Liberia.

*Perialia* nov. gen. Gray in Journals of expeditions of discovery into Central Australia and Overland et. by Edward John Eyre Vol. I. p. 406. Zunge rund, ganz, Gaumen concav mit 2 Gruppen von Zähnen zwischen den innern Naslöchern, Kiefer mit Zähnen, Augen vorgequollen, Trommelfell kaum sichtbar, Haut glatt, Schenkel ziemlich kurz, Zehen vorn 4, hinten 5, am Ende spitz, fast frei, die vierte Hinterzehe lang, die übrigen ziemlich kurz; Knöchel mit einem länglichen, zusammengedrückten, hornigen, scharfrandigen Tuberkel an der Innenseite der Basis der Innenzehe; Männchen mit einem innern Stimmsack unter der Kehle. Kopf und Körper zusammengedrückt und hoch. *P. Eyrei* vom Murrey River und *P. ornata* von Port Essington.

In demselben Werke ist *Cystignathus dorsalis* Gray Annals 1841 und *Phryniscus australis* Dum. Bibr. abgebildet.

*Ixalus concolor* Hallowell Proc. Philadelphia II. p. 60 oben einfarbig hell chocoladenfarbig, Kiefern und Kehle schmutzig weiss, Bauch und Unterseite der Beine dunkel chocoladenfarbig. Kopf und Körper 10", Hinterbeine 1"  $3\frac{1}{2}$ ". Liberia.

*Bufo cinereus* Hallowell Proc. Philadelphia II. p. 169, oben aschfarbig mit dunklen Flecken, unten gelb. 2". Der Name ist vergeben. Afrika.

Pouchet theilte der Pariser Akademie mit, dass die Spermatozoen des Triton cristatus hinten eine sehr feine Membran, eine Flosse besitzen, welche am Rande gefaltet ist. Den freien Rand derselben hat man früher für einen gewundenen Faden genommen. Die Bewegung geschieht durch Undulationen der Flosse (Comptes rendus XX. p. 1341).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [12-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1845. 395-398](#)